

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlags- und  
Redaktions-Adresse  
Tageblatt, Riesa

## Amtsblatt

Stempel- und  
Post-Adressen

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 102.

Montag, 4. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmitt in Riesa.

### Beitragszahlung

für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und für den Ausschuss für Gartenbau bei dem Landeslandwirtschaftsamt.

Von dem Vorstande der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist die Heberrolle mit einem Auszuge aus dem Unternehmensverzeichnis der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe an uns abgegeben worden. Diese Heberrolle, aus der die von den Betriebsunternehmern auf das Jahr 1907 nach § 10 Abs. 1 pro Einheit für die Berufsgenossenschaft zu entrichtenden Beiträge und

weiter die Beiträge zu ersehen sind, die vom Gartenbau für den ihn betreffenden Ausschuss bei dem Landeslandwirtschaftsamt zu entrichten sind, liegt 2 Wochen lang, von Mittwoch, den 6. laufenden Monats an gerechnet, in unserer Steuerkasse zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Mai 1908.

Herr Otto Max Härtel aus Poppitz ist von uns als  
Wachmann

verpflichtet worden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 4. Mai 1908.

Fnd.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Mai 1908.

— Durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wurde den hiesigen wissenschaftlichen Lehrern am Realprogymnasium Herr cand. paed. Ottomar Richter und Herr cand. rov. min. Karl Walther der Titel „Oberlehrer“ verliehen. In das Lehrerkollegium traten zu Ostern neu ein: Herr Albert Knauth, bisher Lehrer an der Bürgerschule in Riesa, als ständiger technischer Lehrer, und Herr Kandidat des höheren Schulamts Karl Bernhard als Probe- und Kuschilslehrer.

— Im Hofraume des Rgl. Artilleriedepots fand gestern nachmittag eine Prüfung der Lehraufstellung der freiwilligen Sanitätskolonne und anschließend eine Übung der Kolonne selbst statt. Vom Landesverband des roten Kreuzes, dem die Kolonne unterstellt ist, waren als Inspektoren erschienen die Herren Generalarzt Dr. Appel und Oberleutnant Oeheral aus Dresden. Ferner wohnten der Übung bei die Herren Garnisonältester Generalmajor Hildendorff, Oberstabsarzt Dr. Wolf, Stadtrat Spneke aus Riesa und Militärvereins-Vorsteher Herr aus Großenhain, sowie Mitglieder der Sanitätskolonnen von Lommahsch und Großenhain. Nach einer Paradeaufstellung der Kolonne wurde die durch Herrn Oberarzt Dr. Meyer ausgeübte Lehraufstellung einer theoretischen Prüfung unterzogen und die Mannschaften dieser Abteilung durch Herrn Generalarzt Dr. Appel als Kolonnenmitglieder verpflichtet. Hieran reihete sich eine mündliche und praktische Prüfung der älteren Mannschaften. Die praktische Übung erstreckte sich auf Anlegen von Verbänden und auf den Transport von Verletzten, die durch Mannschaften des Pionier-Bataillons markiert wurden, mittels Tragen nach den zwei vorher zum Verwundeten-Transport eingerichteten Wagen (ein Leiter- und ein Lastwagen). Von hier aus erfolgte das Einladen in zwei hinter dem Artilleriedepot stehende Eisenbahnwagen und das Ausladen aus diesen. Die Wagen waren zum Verwundeten-Transport nach dem Hamburger-Grundriss und Einzelwagensystem eingerichtet. Nachdem Herr Oberleutnant Oeheral der Kolonne seine Zufriedenheit über ihre Leistungen ausgesprochen und zum weiteren Vornehen aufmunterte hatte, endete die Veranstaltung mit einem Paradeaufmarsch der Mannschaften. Alsdann vereinigten sich die Kolonne mit ihren Gästen im „Feldschloßchen“ zu einem geselligen Beisammensein, bei dem verschiedene Ansprachen gehalten wurden. Nicht zu verkennen ist, daß Herr Oberarzt Dr. Meyer vom Feldart.-Regiment Nr. 32 sich um die Aus- und Weiterbildung der Sanitätskolonne sehr verdient gemacht und Dankbarkeit erworben hat, die von den Herren Kolonnen-Inspektoren und auch von anderer Seite zum Ausdruck gebracht wurde. Möge die freiwillige Sanitätskolonne Riesa, die durch die Neuausbildeten wieder eine größere Mitgliederzahl erlangt hat, sich stetig weiter entwickeln und ihrem edlen Zwecke wie bisher mit voller Hingebung obliegen!

— Der erste Maionntag war ein schöner Frühlingstag voll Sonnenschein und lauer Luft; das Wetter war besonders in den Nachmittagsstunden ganz dazu angelegt, die Menschenheit aus den Stuben und aus der Stadt hinaus ins Freie zu locken, wo der Frühling auf allen Wiesen und an allen Wegen mit lieblichen Feldblumen grüht. Man konnte bei einem Spaziergange beobachten, wie die Blätterbildung an Baum und Strauch doch schon weit vorgeschritten ist. Entfaltete Baumblüte war nur vereinzelt zu sehen, aber die Blütenknospen an den Bäumen

sind soweit, daß sie bei wärmendem Sonnenschein in wenigen Tagen sich öffnen werden. Der nächste Sonntag dürfte für die hiesige Gegend der „Baumbloßsonntag“ werden.

— Es ist bekanntermaßen nicht selten, daß ein Fahrrad plötzlich abhanden kommt, weit seltener aber ist, daß ein Rad als Fundobjekt abgeliefert wird. Ein solch seltener Fall ereignete sich in vergangener Nacht. Als gefunden wurde ein Fahrrad auf der Polizeiwache abgegeben, wo es der rechtmäßige Eigentümer wieder abholen kann. An gleicher Stelle befindet sich seit dem verfloßenen Jahrmarkt ein blauer Handleitwagen, der auf dem Albertplatz herrenlos stand und in polizeiliche Verwahrung genommen wurde.

— In der Nähe des Zettthamer Wasserturmes war gestern auf einem Teile des Truppenübungsplatzes Zettthain das dicke Gras in Brand geraten. Das Feuer breitete sich schnell über eine ziemlich große Fläche aus, doch bestand eine besondere Gefahr nicht. Ein schnell benutztes Arbeitskommando vom Barackenlager löschte den Brand.

— Der Bezirk Niederelbe des Wohltätigkeitsvereins Sächsischer Fechtclub hielt gestern nachmittag in Glauchitz im Kaiserhofen Gasthofe eine von 3—6 Uhr dauernde Bezirksversammlung ab. Vertreten waren 11 Verbände durch 27 Delegierte. Die Versammlung befaßte sich hauptsächlich mit der Beratung der zu der am 23., 24. und 25. Mai in Wehlen stattfindenden Verbandshauptversammlung vorliegenden Anträge, die durch beraten wurden und zu denen man entsprechende Wünsche äußerte. Als Ort der nächsten Bezirksversammlung wurde Staucha durchs Los bestimmt.

— Ueber den Antrag des Abgeordneten Dr. Spieß und Genossen vom 16. Januar 1908 wegen der Besteuerung der Warenhäuser usw. ist bei der 2. Kammer vom Berichterstatter Dr. Schanz folgender Antrag eingegangen: Die Kammer wolle beschließen: den Antrag Dr. Spieß in folgender Gestalt anzunehmen: die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, durch welches 1. Warenhäuser, deren Begriff im Gesetze ausdrücklich zu bestimmen ist, 2. Zweiggeschäfte von solchen Geschäften, in denen im Kleinhandel Lebensmittel, Genussmittel, Bekleidungsgegenstände, Feil- und Beleuchtungsstoffe und ähnliche für den täglichen Gebrauch bestimmte Waren verkauft werden, 3. Großbetriebe, bei denen der Begriff für die einzelnen Gemeinden unter Berücksichtigung ihrer Einwohnerzahl nach dem Umfange oder einem anderen Merkmal abgestuft ist, insofern sie nicht in der Hand eines Einzelkaufmanns oder einer offenen Handelsgesellschaft Gegenstände der in Nr. 2 bezeichneten Art verkaufen, mit Ausnahme jedoch solcher Großbetriebe, welche lediglich die Vermittlung des Bezuges von Waren bezwecken, die ihrer Natur nach ausschließlich für den Gewerbebetrieb des Abnehmers bestimmt sind, und mit Ausnahme solcher Genossenschaften oder Vereinigungen, deren Zweck in der Vermittlung des Betriebes der eigenen Erzeugnisse ihrer Mitglieder im Kleinhandel besteht, mit einer Steuer belegt werden, deren Ertrag den Gemeinden überwiesen wird, die aber nicht auf Lieferanten oder andere Handel- und Gewerbebetreibende abgewälzt werden kann.

— Bei der am vergangenen Donnerstag in der zweiten Kammer des sächsischen Landtages stattgefundenen Beratung des Kapitels 79 des Etats 1908/09 „Straßen- und Wasserbau-Verwaltung“ beklagte Herr Landtagsabg. Greulich-Gröbba, wie schon kurz berichtet, daß den Anwohnern der Unterelbe seinerzeit der

Elbusernuhen bis zur Nullwasserlinie unberechtigterweise entzogen worden sei und sie dadurch großen Schaden erlitten hätten. Er führte nach den stenographischen Niederschriften (lt. Dresdner Journal) ungefähr aus: Er habe sich die Zusammenstellung, die man in dem Berichte finde, über die Einnahmen aus der Weiden- und Graswirtschaft an der Elbe auf den von der veralteten Nullwasserlinie stromwärts gelegenen staatlichen Flächen deshalb geben lassen, um einen der Hauptpunkte, die er seinerzeit bei der Wassererhebung gemacht habe, zu beweisen. Der untere Teil, Meißner 1, bringe allein dem Staate 13 581,10 M., während der obere Teil, Pirna, das sei also Landesgrenze bis Blühitz, nur 1029 M. einbringe. Das sei der deutliche Beweis dafür, daß damals bei Festsetzung der Nullwasserlinie der untere Teil, die Niederung, in bedeutend stärkerem Maße herangezogen worden sei als der obere Teil. Es sei ja selbstverständlich, daß, wo tiefe Ufer seien, das Hochwasser nicht so weit ausgreifen könne, als dort, wo flache Ufer seien und das Wasser infolge dessen weiter austrete. Ihm sei jetzt von Gemeinden eine große Masse Beschwerden zugegangen, die darum bätten, die Sache doch nochmals bei der Regelung des Wassererlasses der Regierung zu unterbreiten, da jetzt bei der Regelung des Wassererlasses doch die einzige Rettung sei, wo die Sache klargelegt und den Leuten, die unten an der Elbe lägen, auch ihr Recht gewahrt werden könne. Ihm sei z. B. von einem Besitzer mitgeteilt worden, daß ihm damals bei Festsetzung der Nullwasserlinie allein entzogen worden sei ein Areal von einem Acker Weidenpflanzungen und Wiesen. Das sei ein Gelände, das nach unseren Wertverhältnissen an der unteren Elbe ungefähr ein Kapital von 4000 M. darstelle. Das sei gewiß für einen einzelnen Grundbesitzer ein schwerer Nachteil und eine schwere Belastung gewesen. Man wolle nun nicht so weit gehen, daß die ganze Nullwasserlinie wieder aufgehoben werde, sondern daß das Gelände bis zur Nullwasserlinie dem Staate zu jeder Zeit zur Verfügung bereitstehen solle. Aber die Klagen seien doch gewissermaßen die Gegenleistung, welche die Leute vom Staate verlangen könnten. Er halte das auch nur für eine gerechte Gegenleistung des Staates, wenn er den Leuten diese auch gewähre. In der Wassererhebungsdeputation sei bei Beratung des Wassererlasses eine Zusage von der Regierung gemacht worden, daß den Leuten, die dort wohnen, wo die Nullwasserlinie noch nicht festgelegt worden sei, dieses Recht gewahrt bleiben solle. Es sei jedoch denjenigen, bei denen die Nullwasserlinie jetzt schon festgelegt worden sei, dieses Recht nicht eingeräumt worden. Er bitte die Königl. Staatsregierung recht dringend darum, daß sie hier endlich einmal gleiche Maße schaffe, daß sie den Leuten, die also früher unter einem gewissen Einfluß der Regierung gestanden und so dieses Protokoll der Regierung unterschrieben hätten, auch ihr Recht zuteil werden lassen möge. Auch in bezug auf die Besteuerung des Staates möchte er hierzu noch einiges erwähnen. Von sämtlichen Gemeinden sei ihm mitgeteilt worden, daß die Staatsregierung an die betreffenden Gemeinden bis jetzt nicht einen Pfennig Steuern bezahlt habe. Sie verlange aber, daß z. B. die Wasserleichen, die an Ortsteilen anschwemmen, dann auf Kosten der Gemeinde aufgehoben würden. Es sei ganz betrügerisch, was den Gemeinden durch die Aufhebung von Wasserleichen an Kosten entstehe. Die Gemeinden seien an die Königl. Staatsregierung heranzutreten, daß die Staatsregierung wenigstens die Flächen, die ihr gehörten, versteuern möge. Bis jetzt habe sich die Staatsregierung dazu immer ablehnend verhalten. Im Sinne der Gerechtigkeit bitte er das Finanzministerium, auch den Anwohnern Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die sich in ihrer

### Wohnungsnachweis

l. b. Exped. d. St. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermieter: bei Selbstantrag in die Liste 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt annoncierten Wohnungen zc. finden kostenfrei Aufnahme.

### Wohnungsnachweis!





# Stiehlers Weinrestaurant

Fernspr. 275. Riesa a. E. Hauptstr. 65.

**Herrlichster Gartenaufenthalt!**

Anerkannt vorzüglichste Küche und Weine von Peyer & Co. Nachf.  
Diners von M. 1,50 an, im Abonnement 1,25.

Reissbretter, Reisszange, Winkel und Schienen,  
Zelchenbogen, Farbkästen,  
Gummi, Tusche, Hefte für Aufsatz, Rechnen, Berufs-  
kunde und Buchführung, sowie  
alle sonstigen Bedürfnisse für Fortbildungsschulen  
empfiehlt

Joh. Hoffmann, Hauptstrasse 36,  
Buch- und Papierhandlung.

## A. Richters Kinder-Ballettschule.

Unterrichtete beabsichtigen nächsten Monat im Hotel Wettiner Hof eine  
**Kinder-Ballettschule**

zu eröffnen. Selbige dient zur Gesundheit des Körpers, erzielt eine  
graziöse Haltung und stärkt die Muskeln usw.

Die Stunde für Klasse I findet Mittwoch, den 6. Mai von 2—4  
Uhr statt (Honorar monatlich 3 Mark).

Die Stunde für Klasse II findet Sonnabend, den 9. Mai von 2—4  
Uhr statt (Honorar monatlich 1,50 Mark).

Aufgenommen werden Mädchen von 4—10 Jahren, Knaben von  
4—8 Jahren. Werte Anmeldungen in meiner Wohnung Poststr. 24,  
1. Etage, erbeten. Um gütige Unterstützung bitten hochachtungsvoll  
Hob. Richter, Balletarrangeur, und Tochter.

**Sämtliche neu eingeführte Schulbücher für  
die Fachklassen der Fortbildungsschule  
sind zu Originalpreisen und in neuesten Ausgaben**

zu haben bei  
**Joh. Hoffmann, Buchhandlung,  
Hauptstrasse 36.**

Ein an die Schüler verteilter Prospekt erweckt den Anschein,  
als wenn die Lieferung der betr. Bücher seitens der Direktion an  
eine Firma übertragen worden sei, das ist jedoch nicht der Fall.  
**Vorausbestellungen werden entgegengenommen.**

**Mit verbundenen Augen**  
kann jeder Fachmann oder Laie unsere weltberühmten  
**Fahr- und Motorräder**  
kaufen. Dieselben zeichnen sich aus durch vornehme  
Formen und präzise Bearbeitung der einzelnen Teile.



**Achte Weltmeister-Maschinen**  
mit leichten patentierten Kettenträgern  
werden nur von uns gebaut.  
König-Lindenthaler Metallwerke A.-G.  
Gründer Fabrik u. Motorrad-Fabrik des Kaiserin-  
Alleinige Fabrikanten der weltberühmten  
Reifenmaschinen „Reifenriebe“.  
Zu beziehen durch:  
**Albin Bley.**

## Versteigerung einer Dampfziegelei.

Am 30. Mai 1908 vorm. 9 Uhr kommt vor dem Königl.  
Amtsgerichte Riesa die in Wolkau bei Riesa gelegene Kaule'sche  
Dampfziegelei mit reichlich vorhandenem Viehstall und ertragreicher  
wertvoller Sandgrube unter günstigen Bedingungen zur Zwangs-  
versteigerung.

Zur Ziegelei gehören ca. 18 Scheffel Feld und Wiese.  
Lage ausschließlich Substanz: 80 000 M. Brandkasse: 57510 M.  
Steuereinheiten: 396,31.

Nähere Auskünfte erteilt der Verwalter, Privatmann Niesschel  
in Riesa, Waldheimerstrasse 23, bei dem auch die Erlaubnis zur  
Besichtigung der Ziegelei eingeholen ist.

## Verbot.

Alles unbefugte Betreten der Wirtschaftswege, Raine, Holz-  
wege, Bächen in der Flur Poppitz wird hiermit Unberechtigten  
strengstens **verboten**. Eltern sind für ihre Kinder verant-  
wortlich. Zuwiderhandlungen werden unmissverständlich zur Anzeige ge-  
bracht.  
**Die Flurgemeinschaft.**

## Große Auktion.

Mittwoch, den 6. Mai, vormittags 10 Uhr  
sollen im Gasthof zur grünen Tanne in Dahlen  
1 guterhaltener Landauer, 1 Hotelomnibus, 1 großer  
Sommeromnibus, 2 gute Hinterlader, 3 gute Halb-  
kutschen, sowie 4 Pferde (1 Schimmel, 3 Braune)  
öffentlich meistbietend versteigert werden. B. Schold, Auktionator.

**Königl. Sächs. Kriegerverein „König Albert“ zu Riesa.**  
Morgen Dienstag abend pünktlich 7/8 Uhr im Vereinslokal  
(Wiltterstrasse) **Verammlung und Lichtbildervortrag** des Herrn  
Direktor **Hormann** über: „Die Entwicklung und Verwendung der  
Torpedowaffe“. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

**Kgl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“, Riesa.**  
Mittwoch, den 6. Mai von abends 8 Uhr an Monatsver-  
sammlung im Hotel Kaiserhof. Königs Geburtstagfeier betr. ist das  
Erscheinen aller Kameraden dringend erwünscht. Der Vorstand.

**R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.**  
Donnerstag den 7. Mai abends 8 Uhr Monatsversammlung  
im Vereinslokale. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Gesamtvorstand.

## Empfehle

billig Bettwäsche, weiß und bunt, schöne Muster. Bettlaken, Hemd-  
decken, Kissen, Halbleinen, Julett. Sämtliche Breiten zu Lieber-  
schlaglaken. Ausverkauf in Rinderschürzen, weiß und bunt. Stepp-  
decken ab Fabrik zu billigsten Preisen bei

**Martha Schwarz, Bismardstraße 45.**  
Rein Baden. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

## Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise treuer Freundschaft  
und liebevoller Teilnahme, sowie die herrlichen  
Blumenspenden und das letzte Geleit beim Selbige  
unseres lieben Vaters, Paters, Schwiegervaters, Bruders  
und Schwagers, des Privatens

**Gustav Julius Fehrmann,**

sagen wir nur hierdurch den herzlichsten Dank.  
Riesa, 3. Mai 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen 8 Uhr verschied unerwartet, sanft und  
ruhig unsere geliebte Mutter,

**Fran Apotheker Smille verw. Kenicke**  
geb. Friedrich

im Alter von 78 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Geschwister Genpide.

Riesa a. E., am 4. Mai 1908.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. Mai  
mittags 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern vormittag  
7/10 Uhr unser lieber Sohn und Bruder, der Gastwirt

**Otto Ernst Wilkert**

in seinem 26. Lebensjahre nach langen Leiden sanft ent-  
schlafen ist. Dies zeigen nur hierdurch in tiefstem Schmerz an  
**Th. Wilkert und Frau**  
nebst Geschwister.

Seyda, Post Brausitz bei Riesa, den 4. Mai 1908.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr  
vom Trauerhause in Seyda aus statt.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Herrmann, Buchhalterin**  
**Ernst Klemann, Tischler**  
Riesa Mai 1908 Wilken.

## Pelzwaren

werden während des Sommers  
unter Garantie gegen Motten- und  
Feuerschaden angenommen.

**Otto Margenberg,**  
Hauptstraße 70.

## Radfahröl,

**Röh- und Stridmaschinöl,**  
feinstes weißes, äußerst schmierfähiges  
Öl, welches weder härtet noch ranzig  
wird. Günstigste Bezugsquelle für  
Händler!

**F. W. Thomas & Sohn,**  
Riesa, Hauptstraße 69.

## Seefische!

Heute trafen ein, morgen treffen  
ein: 3 Sorten Schellfisch, Cablian,  
Dorsch, Seelachs, Kottunge, Vads-  
schollen, Steinbutt, Seezunge,  
Lachs usw. in tadellos frischester  
Ware.

**Clemens Bürger,**  
Wild-, Geflügel- u. Fischhandlung  
Kaiser Wilhelm-Platz.

## Feinste lange Käse

(Handkäse),  
feinste Garzkäse  
empfiehlt billigt für Wieder-  
käufer

**P. Urban,**  
Käserlei Gröba, Steinstraße.

**H. Starke Oderaale,**  
hochfein im Geschmack, empfiehlt

**Clemens Bürger,**  
Wild-, Geflügel- u. Fischhandlung  
Kaiser Wilhelm-Platz.

## Schellfisch

auf Eis trifft Dienstag abend  
frisch ein und empfiehlt

**Fischhandlung Carolafstraße 5.**  
**Ser. Hal, Korbhändler**  
empfiehlt

**Fischhandlung Carolafstraße 5.**  
**Filiale Sächs. Hof.**

Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Von 8 Uhr an Wellfleisch und Leber-  
würstchen, spät. frische Würst, abends  
Bratwürst u. frische Gollerschiffeln.  
Dazu ladet freundlichst ein  
**Otto Schulte.**

**Radf.-V. „Wanderer“.**  
Morgen Dienstag Ausfahrt.  
Abfahrt abends 7 1/2 Uhr vom Ver-  
einshof.  
Der Fahrwart.

6./5. 4 U. Schw.-F.

**Berein f. Gesundheitspflege.**  
Dienstag, den 5. Mai a. t.,  
abends 7/8 Uhr im „Wettiner  
Hof“ (Radfahrzimmer)

**Monatsversammlung.**  
**Berein selbständiger  
Kaufleute.**

Nächsten Mittwoch abends 9 Uhr  
Monatsversammlung  
im „Kaiserhof“.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.



Indien.

Im Zusammenhang mit der Entdeckung eines Vagers von Bomben und Explosivstoffen, so wird aus Kalkutta gemeldet, daß die Polizei mehr als 80 Verhaftungen vor...

Amerika.

Einem Telegramm von der Westküste Südamerikas zufolge ist in Peru eine Revolution ausgebrochen. Die Bewegung nahm ihren Ausgang in der Umgebung von Lima...

Kannibalismus in der deutschen Südsee.)

Von R. Parkinson.

Kannibalismus war bis vor nicht langer Zeit überall auf Neuseeland und Neuhannover gebräuchlich. Durch den Einfluß der Missionen wie der Kaiserlichen Verwaltung ist diese Sitte in der Gegenwart auf einzelne Teile beschränkt worden...

In der Regel waren es die Leichen der im Kriege Erschlagenen, die von der Gegenpartei verpeißt wurden, wenn es ihr gelang, dieselben in ihre Gewalt zu bekommen. Aber nicht nur im offenen Kampf erbeutete man...

Auf der Küste von Neuhannover habe ich vor Jahren eine Anzahl solcher Menschenjäger überrascht, die in vier Booten, etwa fünfzig Männer enthaltend, von einem Raubzuge zurückkehrten...

\*) Nach Vereinbarung aus: Dreißig Jahre in der Südsee. Land und Leute, Sitten und Gebräuche im Ozeanarchipel und auf den deutschen Salomonsinseln. Von R. Parkinson. Herausgegeben von Dr. S. Antemann, Direktorialassistent am Königl. Museum für Völkerverkunde zu Berlin...

dieselbe abzufagen. In dem etwa zwei Stunden entfernten Wasserhafen trafen wir dann später den Rest des überfallenen Stammes, dem die Leichen ausgeblutet wurden.

Am Ort und Stelle angekommen, werden die Leichen von den Weibern unter lautem Jubel und Gesähe in Empfang genommen und sofort die Zubereitung begonnen. Diese besteht darin, daß der Leichnam zunächst am Strande mit Sand abgerieben und gewaschen wird...

Die Gestankung erfolgt dann, nachdem die Leichen einige Stunden ausgeblutet und durch Trommelzeichen die Nachbarn herbeigerufen worden sind, um den Triumph des Stammes zu feiern und nebenbei auch einen Teil des Krates zu ergattern...

Mein jugendliches Gemüt sehnste sich mit Inbrunst nach einem ähnlichen Opferstube. Vielleicht ist dem trübseligen Wunsch nun eine teilweise Erfüllung beschieden. Vielleicht bin auch ich nicht umsonst in der Abgrund menschlichen Elends hinabgefallen...

eine Eigenständigkeit der Menschheit sein, daß man auf Antropophagen als auf eine tiefere, verdunkelte und trübselige Stufe des Geschlechts hinabblickt...

Ich will hier noch das Verhalten der Melanesier gegenüber den erwerbten Weibchen erwähnen. Ich habe während eines langjährigen Aufenthaltes im Lande noch nie einen Fall konstatiert, in welchem erschlagene Weibchen wirklich von den Melanesiern verzehrt worden sind...

Vollständig irrig ist ferner die Ansicht, daß das Vorkommen von Schädeln ober menschlichen Unterkörpern in den Hütten ein untrügliches Zeichen für den Kannibalismus der Bewohner ist...

Wenn irrig ist die Ansicht, daß der Kannibalismus der Hauptfaktor des großen Rückgangs der Bevölkerungszahl ist...

Das waren die Worte, mit denen Doktor Wilmay seine Arbeit beendete. Wie er die Feder beiseite legte und das Beschriebene noch einmal überflog...

Sorgfältig legte Wilmay die Blätter seines Manuskripts zusammen; aber er dachte nicht daran, sie zu verschließen. Warte er doch, daß sie unter der Obhut seiner Wirtin besser und sicherer verwahrt waren als unter Schloß und Riegel...

Nach einmal wurde schüchtern und bescheiden geklopft, und diesmal ging der Doktor selbst mit raschen Schritten zur Tür. Tante Marie stand auf der Schwelle, und sie war in ihrer einfachen Weise zum Ausgehen gekleidet...

Die Vernehmung folgt.

großer als die enormen Verluste, welche die Kräfte der...

Aus aller Welt.

Berlin: Der Kriminalkommissar, der den Land-...

Bermischtes.

„Eine Ehekränkung hat sich auf Schloss Dudenberg...

Bei der gemeldeten Verabreichung des Silbers...

Die Wahrheit über den Niagara. Von seinen Einbrüchen...

... Aber ich beobachtete nur ein Ding, ich sah nur...

Der König im Tramwaywagen. Aus Ostindien wird berichtet: Bei ihrem Besuche...

Das erste Luftschiff der Welt.

Die Geschichte der Luftschiffahrt ist bisher noch...

jedoch kein Wind, so erreichte der Erfinder denselben...

Streuennachrichten für Mies.

Getaufte: Melanie Frieda, T. des Hammerarbeiters Stein...

Marktberichte.

Weizen, 2. Mal. Butter 2,50-2,70 M. Gerstl 8-21 M.

Obst, 2. Mal. 1 Mito Butter 2,50-2,72 M. Gerstl 1 Paar...

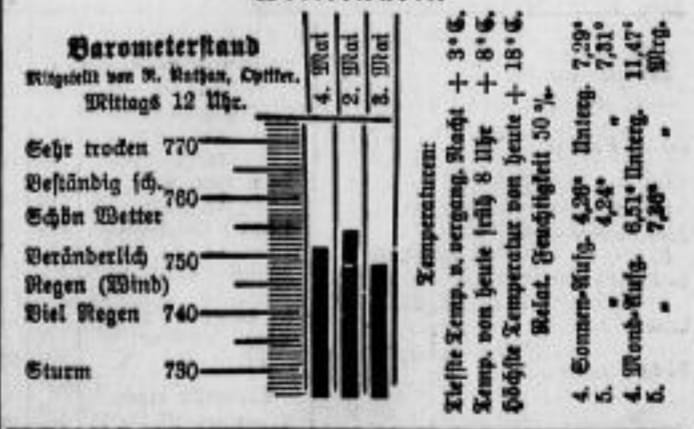
Landwirtschaftliche Waren-Börse zu Großschmied.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Marktpreise der Stadt Chemnitz.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Wetterwarte.



Ein rationelles Kindermehl muß haltbar und immer...

